

palatia Jazz 2013 – das Internationale Jazzfestival der Pfalz an historischen Spielorten von 8. Juni bis 3. August 2013

11.03.2013 14:38 von jazz (Kommentare: 0)

Musik, die wie ein „weit geöffnetes Scheunentor“ empfängt, ist das Ergebnis und mit dem Festivalmotto „Eurovisions“ werden bei palatia Jazz mehrere Ensembles aus Europa vorgestellt, die sich den üblichen Hörgewohnheiten entziehen und Neues anbieten. Die Künstler sind nicht immer Europäer – vielmehr herrührend auch mit internationalen Wurzeln – aber: Sie sind wach und stets neugierige Komponisten des zeitgenössischen Jazz aus Europa.

In dieser Saison sind drei der aufregendsten zeitgenössischen Schlagwerker bei palatia Jazz zu hören, die in Art und Stil wohl zu den einzigartigsten Drummern der Jazzwelt gehören: Marilyn Mazur aus Dänemark, Trilok Gurtu aus Indien und Manu Katché aus Frankreich. Außergewöhnliche Ensembles, wie In The Country aus Norwegen, das Projekt Fugara aus den Niederlanden, Ibrahim Maalouf aus Frankreich, Courtney Pine und John Surman aus Großbritannien – der zusammen mit dem österreichischen Radio String Quartet Vienna das Festival auf außergewöhnliche Weise eröffnen wird. Eingeladen sind auch das Tingvall Trio, Viktoria Tolstoy und Josefine Cronholm aus Schweden, Mathias Eick aus Norwegen, Levantasy, Niederlande, mit Yoram Lachish aber auch Avishai Cohen aus Israel zeigen die europäischen Einflüsse in ihrer Musik auf. Matthias Schriebl präsentiert die Welt der Trompeten und das Jubiläums-Projekt „The Big Jazz thing“ stellt die Next Generation der jungen deutschen Musikerszene vor. Neue Musik ist von der deutschen Funkband Mo’Blow zu erwarten und Al Di Meola bietet die Lieblingsmusik seiner Jugend – eine Überarbeitung einiger Stücke von den Beatles. Einziger Solokünstler ist Edouard Ferlet aus Frankreich, der mit Klavierimprovisationen unter dem Motto „Think Bach“ auftritt.

Der Besuch des Jazzkulinarium ist mit mediterranen Speisen und ausgewählten Weinen aus der Weinpfalz wieder jeweils zwei Stunden vor den Konzerten an einzigartigen historischen Spielstätten möglich. Über ein Gebiet von knapp 80 km entlang der Deutschen Weinstraße befinden sich Burgen, Schlösser, Parks und außergewöhnliche Plätze, die für die Konzerte zum ambientereichen Veranstaltungsort werden. – Bei Schlechtwetter wechseln die Konzerte in Festhallen und Konzertsäle der Region.

Einen Kommentar schreiben